

Tagesordnungspunkt 3

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein am 09. September 2015

Barrierefreiheit in Wiesbaden-Schierstein

Protokollnotiz Nr. 0076

Mit dem Beschluss wird der Magistrat gebeten zu berichten, ob für Wiesbaden-Schierstein bereits eine Analyse zu vorhandenen / nicht vorhandenen Barrierefreiheit erstellt wurde und welche Arbeitsergebnisse des Aktionsplans für Wiesbaden-Schierstein inzwischen vorliegen. Gleichzeitig wird gebeten zu berichten, wie der Ortsbeirat in die entsprechenden Programme eingebunden wird.

1. Berichtet wird auf der Grundlage des aktuellen Stadtführers Wiesbaden - Wo ist Wiesbaden barrierefrei? - Der neben der Innenstadt den Stand der Barrierefreiheit Wiesbaden-Schierstein ausweist.
 - Bericht über Barrierefreiheit in Wiesbaden-Schierstein:
 - Barrierefreie Bushaltestellen (insgesamt 4)
 - Behindertenparkplätze im öffentlichen Straßenraum
 - Barrierefreie Toiletten
 - Abgesenkte Bordsteinkanten
 - Ampelübergänge mit akustischen Signalen
2. Einrichtungen der Behindertenarbeit in Wiesbaden-Schierstein (insgesamt 5 Einrichtungen und unter anderem Wohnheim der Lebenshilfe und IFB).
3. Sonderprogramm für investive Mittel für Barrierefreiheit
Aus Mitteln des Sozialdezernenten werden in diesem Jahr mehrere Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit an städtischen Gebäuden realisiert. Unter anderem soll die Barrierefreiheit der Ortsverwaltung-Schierstein verbessert werden, hierfür sind Mittel in Höhe von 25.000 € veranschlagt.
4. Stadtteilbegehungen
Mit dem Arbeitskreis der Behindertenorganisationen und Interessengemeinschaften Behinderter wurde in diesem Jahr ein Konzept entwickelt, die Barrierefreiheit in den Stadtteilen durch Stadtteilbegehungen zu analysieren. Das Konzept sieht vor, den Ortsbeirat intensiv in diese Stadtteilbegehungen einzubinden.

Der Arbeitskreis der Behindertenorganisation und Interessengemeinschaften Behinderter drängt darauf, mit Wiesbaden-Schierstein zu beginnen.

Ob diese Stadtteilbegehungen realisiert werden können, hängt davon ab, ob eine Finanzierung gefunden werden kann. Amt 51 prüft derzeit mit der Parität Wiesbaden, ob eine Finanzierung über die Aktion Mensch möglich ist. Finanzielle Mittel sind erforderlich, um ein Erfassungsraster zu erarbeiten und Erkenntnisse der Stadtteilbegehung so aufzubereiten, dass ein Arbeitsprogramm daraus entwickelt werden kann.

+

+

Verteiler:

1007 z. d. A.

Egert
Ortsvorsteher